

verteilt Portionen von 20-50 Mk an seine bedürftigen Mitglieder, soweit die jeweiligen Kassenverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Mindestbeiträge von 5,20 Mk, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hofft aber, dass Wohlhabende nicht nur größere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietunterstützung überweist. Vors.: Martin M. Heilbut, Börsenrieder 2a. Bankkonto: Vereinsbank.

Miethilfe für Kriegbeschädigte aus der Probese-Stiftung. Geschäftsstelle: Mönckebergstr. 7, V.

Missions-Vereine

(siehe auch unter Religiöse Vereine).

Allgem. christliche apostol. Mission. Gottesdienste im Sinn und zur Aushahnung der Einen allgemeinen christlichen Kirche. Alexanderstr. 7/9. (1917)

Dansk-Sjömansmission (Dänische Seemannsmission). 1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für dänische Seeleute Hafenstr. 101. ☞ I. 7057. Gottesdienst sonntäglich 10 Uhr vorm im Evang. Vereinshaus, Jägerstr. 41, St. Pauli; Sonntags und Mittwochs im Lesezimmer. Assistent C. G. E. Eriksen.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen. 1. Vors. des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Hauptpastor Dr. Rode, Kreuzstr. 3; Kass.: H. C. Schultz, Pferdemarkt 10; Geschäftsstelle: Kreuzstr. 6.

Frauen-Missionsverein zur Unterstützung der Hamburger Diakonissenarbeit in Deutsch-Togo, ist ein Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, die in Bremen ihren Zentralitz hat und in Hamburg durch den Evangelischen Missionsverein vertreten wird. Der Frauen-Missionsverein hat es sich zur Spezialaufgabe gemacht, die Arbeit der hiesigen in Togo stationierten Bethelmediakonissen zu fördern. Vorsitzende des Vereins: Frau Bürgermeister Burchard, Klopstockstr. 26; Kass.: Frau Stephanie Brodemann, Harvestehuderweg 7; Schriftführerin: Frau Pastor Glage, St. Annschapelstr. 8; Beirat: der Vorsitzende des Evangelischen Missionsvereins Pastor M. Glage, St. Annschapelstr. 8; Bankkonto: Norddeutsche Bank, Evangelischer Missionsverein für Frauen-Missionsverein.

Evangelisch-Lutherische Auswanderer-Mission zu Hamburg, e. V. Zweck der Vereins ist die kirchliche Versorgung der über Hamburg Aus- und Rückwandernden im Sinne der evang. luth. Kirche. Mitglied des Vereins kann auf schriftlichen Antrag jeder evangelisch-lutherische Christ werden. Jahresbeitrag mindestens Mk 3.-. Vorsteher: Pastor Hardeband, ☞ III 612, Behnstr. 14; Vorsitzender: O. Collasius, Neuerwall 9; Kassierer: Regierungsrat Dr. Schultz, Gr.-Borstel, Holtenauerweg 10; Geschäftsstelle: Christliches Hospiz, Westerstrasse 13.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet e. V., ein Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Zweck: die Förderung der evangelischen Mission unter Heiden-völkern. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 Mk bezahlt. Vors.: Pastor Th. Töner zu Curslack; Schriftf.: Hauptlehrer: Söhl in Moorfield.

Die evangelische Allianz, Hamburger Abteilung. Zweck: Pflege christlicher Gemeinschaft auf Grund der 1846 zu London aufgestellten Basis der ev. Allianz. Vors.: Pastor H. van der Smisen, Altona, Nonnenlilienkirche, hinter Langenfelderstr. 100; Schriftf.: Prediger Randohr, Hamburg, Abendrothweg 43; Versammlungslokal: Esplanade 12, Chr. V. J. M.

Der Evangelische Missionsverein in Hamburg, gegr. 1822, ist ein selbständiger Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, der in Gemeinschaft mit dem ihm verbundenen Frauen-Missionsverein (Vorsitzende Frau Bürgermeister Burchard)

das Werk der genannten Gesellschaft unterstützt. Die Norddeutsche Mission ist 1826 in Hamburg gegründet. Die Zentralleitung hat gegenwärtig in Bremen ihren Sitz (Missionsinspektor Ohly, am Dobben 123), doch ist der I. Missionsinspektor, Pastor L. J. Schlunk, 1911 nach Hamburg übergesiedelt. Das Arbeitsgebiet der Norddeutschen Mission ist Deutsch-Togo in Westafrika. Dort arbeiten ausserdem auch Schwestern des Hamburger Diakonissenhauses, Bethlehem, deren Unterstützung sich der oben erwähnte Frauenverein zur Aufgabe gemacht hat. Vorsitzender des Evangelischen Missionsvereins: Pastor M. Glage, St. Annschapelstr. 9; Schriftf.: Missionsinspektor Pastor L. J. Schlunk, Blumenau 144; Kass.: Julius Schrader, gr. Reichenstrasse 43. Der Verein zählt ca. 500 zahlende Mitglieder. Bankkonto: Nordd. Bank unter Evangelischer Missionsverein.

Evangelische Fosterlands-Stiftungs-Sjömansmission in Hamburg, besteht seit 1883. Gottesdienst (in schwedischer Sprache) Sonntags und Festtags um 11 Uhr vorm. und 5 Uhr nachm.; Vorträge Dienstags und Donnerstags 8 Uhr abends in der Gustav Adolf-Kirche, resp. deren Lesezimmer oder Vortragsaal, Dittmar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 bis 9 Uhr Leses- und Schreibzimmer für schwedische und finnische Seeleute zugänglich sind. Direktion in Stockholm. Hiesiger Vorsteher u. Seemannspastor: Olof Eriksson; Küster: A. Lundquist.

Finska Sjömansmissionen in Hamburg, Dittmar Koel-Str. 3. Gottesdienst in der finnischen und schwedischen Sprache Sonntag abends 8 Uhr; Mittwoch Unterhaltungsabend 8 Uhr; Leses- und Schreibzimmer ist täglich von 9 bis 9 Uhr geöffnet. Vorsteher z. Zt.: Assistent J. Isakson, Dittmar Koel-Str. 3, IV.

Hamburger Altonaische Bibel-Gesellschaft. Schriftf.: Pastor H. Wilhelm, Jacobikirchhof 24; Kassierer: Oberlehrer Carl Bertheau, Werderstr. 84; Bankkonto: Carl Bertheau, Vereinsb. Lagerverwalter: H. Panza, Krayskamp 2.

Hamburger Hauptverein des allgem. evangelisch-protestantischen Missionsvereins. Der Verein will besonders die Hospitalität und das Mädchenschweissen in Ostasien pflegen. 1. Vors.: Pastor D. Dr. Meicke, Neuburg 27; 2. Vors.: Senator F. C. Paul Sachse, Rondel 25; Schriftf.: Pastor F. Engelhardt, b. Alteschützenhof 21; Schatzmeister: Alfr. Goss, Lessingstr. 4/6.

Der Hamb. Hilfsverein der Ev.-Luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig sucht die Unterstützung für die evangelische Mission, in besonderen für die Arbeit der Leipziger Missionsgesellschaft in Ost-Indien und Deutsch-Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder in sämtlichen evang. luth. Gemeinden Hamburgs. Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. Vors.: Pastor Lic. Dr. Reinhard, Heimb. huderstr. 22. Alle Anfragen und Mitteilungen an den Schriftf.: Pastor Ditlevsen, Wolfgangsweg 12. B.Cto. Deutsche B., Fil. Hbg.

Hiesiger Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Vors.: Pastor G. J. Aly, Kreuzstr. 3; Kassierer: F. Baur, Sandthorquai 20. Der Frauenverein wird geleitet durch Frau Ed. Bohlen, Bade-strasse 42. B.Cto. Vereinsh. unter Gustav Adolf-Frauenverein. B.Cto. des Hauptvereins: Vereinsb. unt. Hauptverein der Gustav Adolf-Stiftung. Der Verein zerfällt in Zweigvereine: I. innere Stadt (Vors.: Pastor Aly); II. Rothenburgsort-St. Georg (I. Vors.: Pastor Andresen); III. Harvestehude (I. Vors.: Pastor Bernitt; IV. Elmstr.-St. Pauli (I. Vors.: Pastor Siebel); V. Uhlenhorst (I. Vors.: Pastor Rebuttu); VI. Barmbeck (I. Vors.: Pastor Böhm); VII. West-Eimsbüttel (I. Vors.: Pastor Uhle); VIII. Elbebeck (I. Vors.: Pastor Jürs); IX. Winterhude (I. Vors.: Pastor E. Schulte).

Verein für evangelisch-lutherische Judenmission, e. V. Der im März 1914 gegründete Verein hat den Zweck, die Erweckung des Sinnes für die Missionspflicht der Christenheit gegenüber Israel und die Förderung aller

auf die Evangelisierung Israels bezüglichen Bestrebungen, soweit diese auf Grund des evang. luth. Bekenntnisses und im Sinne der evang. luth. Kirche geschehen. Vors.: Pastor J. Hoffmann, Altona, Steinstr. 46; Schriftf.: Pastor W. Ditlevsen, Wolfgangsweg 12; Kass.: W. F. Duncker, Neuenburg 8.

Das Roosenhaus, Dorotheenstr. 129, ist das siebente der dem Verein für Innere Mission in Hamburg gehörenden Vereinshäuser. Es ist nach den Zeichnungen des Architekten H. Groothof erbaut. Im Erdgeschoss befindet sich ausser der Wohnung des Hauswarts die geräumige Garderobe sowie die schöne helle Wirtschaftsküche. Der erste Stock enthält Vorstandszimmer, Arbeitszimmer des Stadtmissionars, Vereinszimmer und einen kleinen Saal; dieser kann mit dem zu ebener Erde liegenden 40 bis 500 Personen fassenden grossen Saal durch Schiebefenster verbunden werden. Im zweiten Stock befindet sich die Wohnung des Stadtmissionars. Das Haus trägt seine Namen nach dem Mitbegründer des Vereins für Innere Mission, dem verstorbenen Pastor B. C. Roosen. Einem Damenkomitee, Vorsitzende Fräulein Emma Roosen, verliant das Haus die innere Einrichtung. Seit 1906 dem Gebrauch übergeben, will es mit allen in ihm übergebenen Bestrebungen: Kindergottesdienst, Bibelstudien, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, Jungfrauenverein, Gemischter Chor, Postchor, Schreiner-Verbreitung u. s. m., dem kirchlichen Gemeinleben dienen. Vors.: Pastor Walth. Brünnig, Maria-Louisen-Str. 106, E.

Der „Verein für die deutsche Seemannsmission“ (R.V.). Vors.: Bürgermeister Oswald; Leiter: Seemannspastor Wilhelm Ditlevsen, treibt ein Werk eherner Icher Liebestätigkeit; er dient durch seine Berufsarbeit (zur Zeit 6 ausser dem leitenden Pastor) den Seelenten aller Beschäftigten und Grade mit Bat und Tat in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, für seine Hauptaufgabe ist, den Seelenten, die durch ihren Beruf Jahre und Jahrzehnte aus allen kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonntag und Festtag abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfangerstrasse) Gottesdienst; ausserdem finden in der Woche religiöse wie rein gesellige Versammlungen und alle 4 Wochen Sonntags ein grosser Familienabend in den Räumen der „Seemannsmission“ (Wolfgangsweg 12) statt. Der 1881 gegründete Verein unterhält seit 1906 auch das „Deutsche Seemannshaus“, ein Gast- und Wohnhaus für Seeleute. Siehe unter Deutsches Seemannshaus.

Missionhilfsverein „Silas“ zu St. Michaelis, e. V. Zweck: Unterstützung der Bestrebungen der norddeutschen Mission in der St. Michaelis-Gemeinde. Vors.: Pastor Schwieger, Mühlenstr. 40; Schriftführer: Hans Sander. Geschäftsstelle: Mühlenstr. 40. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Verein für innere Mission in Hamburg. Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schäden des gesamten Volkslebens durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: D. theol. Max von Schinckel, Adolphsbrücke 10; stellvert. Vors.: G. L. Vidal; Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstr. 34; Kassierer: Johs. S. Amsinek, Holzbrücke 8; Pastor Andresen, Pastor Brünnig, Pastor Ditlevsen, R. H. v. Donner, Direktor Arthur Duncker, Pastor Ebert, G. C. L. Gramcko, Pastor D. Hennig, Hauptpastor D. Horn, F. L. Lorenz Meyer, Ernest Merck, Gust. Mestern, Martin Möller, Pastor R. Remé, Pastor K. Reimers, Paul Romberg, Pastor Schwieger, Pastor Stritter, Pastor Wilhelm. Bureau der Stadtmission: beim Strohhause 6, ☞ IV, 3416.

Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Pastoren Rickett und Pastorenstr. 4; Hammerbrook: Haun, Sachsenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann, Vierländerstr. 3; Veddel und Oberhafen: Clausen, Tunnelstrasse 36, II; St. Pauli: I. V. Stürwald, Jägerstr. 41; Uhlenhorst: Schirmer,

Humboldtstr. 65, und Runge, Heinrich Hertz-Str. 69; Barmbeck: Kaulfuss, Harfkamp 14; Borgfelde und Hohensfeld: W. Melchior, Banstrasse 9, vor dem Dammtor; Dreyer, Bellealliancestr. 55; Winterhude: Lack, Rosenhaus, Dorotheenstr. 129; Eppendorf: W. Krug, Tarpenbeckstrasse 59. Stadtmissionar H. Zelsing, Baumeisterstr. 15, II. Stadtmissionarinnen zur Fürsorge für die weibliche Jugend: beim Strohhause 6, ☞ IV, 3416, Fr. K. Schwartz, ebenda, Fr. Hermeling, Froh Zander, Eimsbüttelerstr. 38, Frau K. Bachmann, Eimsbüttelerstr. 29, Fr. W. Wenz, Dorotheenstr. 129.

Zweigverein Hamburg, Altona und Umgebung des Verbandes der Berufsarbeitenden der Inneren Mission für evangelischen Kirche. Fr. Clara Weber, an der Alster 52 (Heerlein-Stift).

Weibliche Stadtmission, siehe unter Verein für Innere Mission.

Der Verein für kirchliche Evangelisation in Hamburg bezweckt für die erteilte Verkündigung des Evangeliums Sorge zu tragen in Wort und Schrift, in Konferenzen, Versammlungen, Gottesdiensten im Freien usw. Jahresbeitrag 1 Mk. Meldungen zum Beitritt, über den der Geschäftsausschuss entscheidet, an die Mitglieder desselben: Pastor Reimers, Hochallee 45; Pastor Wecken, Riechstrasse 34, Schriftf., und W. Spieske, Ellenau 136, Kassenerührer.

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1884. Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 34; Geschäftsstelle: Stadthaus, b. Strohhause 6.

Der deutsch-evangelische Volksbund für protestantische Missionen in Christenland. Der Verein ist ein Zweigverein des ca. 50000 Mitglieder umfassenden deutschen Gesamtverbandes und bezweckt, auf dem Boden des biblischen Christentums stehend, Einzelpersonen wie Körperschaften und Vereinigungen derselben Bestimmung zusammenzuschliessen, um die Lebenskräfte des bibelgläubigen Christentums nicht nur für das Einzelne, für das Familien- und kirchliche Leben, sondern vor allem für das öffentliche Volksleben zur Auswirkung zu bringen. Der hiesige Verband zählt ungefähr 700 Einzelmittglieder und mehrere korporativ angeschlossene Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 21 Personen; den geschäftsführenden Ausschuss bilden: 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, 2. Vors.: Prediger Flügge, I. Schriftf.: Pastor Hahn, 2. Schriftf.: Lehrer Poister, Kass.: Stadtmissionar Melchior. Der Mindestbeitrag ist 1 Mk. hierfür wird das monatlich erscheinende Monatsblatt „Kreuz und Krumm“ den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an den 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, Schenkenendorffstr. 84, oder an den Kass.: Stadtmissionar Melchior, Baustrasse 9.

Zuzugs- und Mitternachts-Mission, Verein zur Fürsorge für die zuziehende männliche Jugend, e. V., Alexanderstr. 28. Zweck: Aufnahme der zuziehenden männlichen Jugend, die unbemittelt und stellenlos hier ankommt, kostenlose Verpflegung, vorübergehende Beschäftigung, Vermittlung von Stellung. Durch Verteilung und Versand sexueller Schriften und Abhaltung von religiösen Vorträgen sucht die Mission unser Volk sittlich zu heben und zu fördern. Jedermann, der auf gleichem sittlichen Standpunkt steht, kann Glied der Mission werden durch einen beliebigen Jahresbeitrag. Vorstand: 1. Vors.: Pastor em. Prietsch, 2. Vors.: Pastor Hansen, Missionsleiter und Schriftf.: Adolf Müller; Kassierer: Hugo Braunstedt, Elmshorn; Pastor Hansen, Altona; Privater Melchior Wandsbek; Prof. Richter, Wandsbek; Sanitätsrat Dr. Classen, Paul Buck, Hamburg. B.Cto: Nordd. B., Postbehold. 9201, ☞ VIII, 2150.

Musik-Vereine

(siehe auch unter Kunst- und Künstervereine).

Der Verein Hamburgischer Musikfreunde errichtet am 12. Mai 1886 bezweckt die Verbreitung guter Musik in allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das et

Von den mit (1916) und (1917) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1918 nicht eingeleistet worden.